



STÄDTISCHE
GESAMTSCHULE
DELBRÜCK



die Schülerfirma

Catering an**GED**eckt an der
Gesamtschule Delbrück



Inhaltsverzeichnis

Allgemein	2
Was sind Schülerfirmen?	2
Was zeichnet eine gute Schülerfirma aus?	2
Grundlegende Faktoren für gute Schülerfirmenarbeit	3
Praxisnahes Lernen.....	3
Erwerben vielfältiger Kompetenzen	4
Die Schülerfirma an der Gesamtschule Delbrück	5
Was macht die Schülerfirma anGEdeckt ? - Aufgaben und Ziele	5
Die Rechtsform.....	6
Die Vereinbarung.....	8
Die Aufgabenfelder der Schülerfirma	9
Der Fächerbezug der Schülerfirma	9
Die Bewertung der Schülerinnen und Schüler	10
Die Jahresplanung der Schülerfirma.....	10
Nachhaltigkeit.....	11
Die Schülerfirma als „nachhaltiges Unternehmen“	11
Die grüne Linie- Nachhaltigkeit	11
Ziele/ Ausblicke	12
Anlagen.....	13
Unser Internetauftritt.....	13
Der Flyer der Schülerfirma.....	13
Das Mitarbeiter Logbuch.....	14

Was sind Schülerfirmen?

Eigene Ideen umsetzen, im Team arbeiten und an Herausforderungen wachsen – in Schülerfirmen erwerben Kinder und Jugendliche wichtige Kompetenzen, um eigenverantwortlich zu handeln. Darüber hinaus begreifen sie spielerisch wirtschaftliche Zusammenhänge.

Schülerfirmen sind pädagogische Projekte, die sich an echten Unternehmen orientieren:

Unter dem rechtlichen Dach der Schule planen, produzieren und verkaufen Schülerinnen und Schüler reale Produkte oder bieten ihre Dienstleistungen an. Die Bandbreite ist vielfältig: Sie entwerfen und verkaufen Schmuck, eröffnen einen

Smoothie-Stand für die Pausen, bieten Computerkurse an oder gründen einen Event Service. Das Modell wird immer beliebter – sowohl bei Lehrkräften als auch bei Schülerinnen und Schülern, denn die Mitwirkung in Schülerfirmen motiviert dazu, Eigeninitiative zu übernehmen und gemeinsam mit anderen aktiv zu werden. Sich für eine Geschäftsidee zu begeistern, sie durchzudenken und sie dann in die Tat umsetzen – das ist ganzheitliches, lebensweltnahes Lernen.

Was zeichnet eine gute Schülerfirma aus?

Idealerweise kommt die Idee für ein Schülerunternehmen von den Schülerinnen und Schülern selbst. Sie organisieren ihre Firma wie ein richtiges Unternehmen und entscheiden gemeinsam, wer welche Aufgabe übernimmt – von der

Produktentwicklung über Marketing bis zum Vertrieb. Die jungen Unternehmer und Unternehmerinnen prüfen und gewährleisten Wirtschaftlichkeit, den Bedarf am Markt sowie Organisation und Struktur. Mitarbeitende müssen gesucht und eingearbeitet, Teamgeist gestärkt, Kosten und Preise kalkuliert sowie Geschäftsprozesse verwaltet werden. Idealerweise setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit den sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekten nachhaltigen Wirtschaftens auseinander. Lehrkräfte unterstützen sie dabei. So erleben die Kinder und Jugendlichen den Alltag, die Herausforderungen und vor allem Erfolg von verantwortungsvollem wirtschaftlichem Handeln.

Grundlegende Faktoren für gute Schülerfirmenarbeit

Die Geschäftsidee entwickeln die Schülerinnen und Schüler nach Möglichkeit selbst. Sie entspricht ihrem Alter, Bildungsgrad und ist ethisch vertretbar.

Die Zusammenarbeit mit der Schule wird über einen Kooperationsvertrag geregelt. Eine pädagogische Fachkraft begleitet die Schülerfirma.

Die Schülerfirmen sind arbeitsteilig aufgebaut und simulieren eine Rechtsform (z. B. GmbH, Genossenschaft oder AG). Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bringen sich nach Stärken und Interessen ein.

Schülerfirmen sollten keine Konkurrenz zu lokalen Unternehmen darstellen. Sie suchen die Partnerschaft mit Wirtschaftsbetrieben vor Ort.

Die Hauptverantwortung für die Schülerfirma liegt bei den Schülerinnen und Schülern. Sie führen die Buchhaltung. Jede Schülerfirma hat nach Möglichkeit ein eigenes Konto.

Das Schülerfirmenteam und die erwachsenen Begleiterinnen und Begleiter nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil.

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre Arbeit in der Schülerfirma und können ihre Lernerfolge benennen.

Bei erfolgreicher Mitarbeit erhalten alle Schülerfirmenmitarbeiterinnen und -mitarbeiter ein Zertifikat über ihre Leistungen und erworbenen Kompetenzen.

Praxisnahes Lernen

Fachdidaktisch sind Schülerfirmen Modelle von realen Unternehmen, die

Bedingungen und Strukturen zwar vereinfacht abbilden, aber gerade dadurch ihr Begreifen ermöglichen. Sie bilden ein realitätsnahes Lernarrangement, das selbstständiges und handlungsorientiertes Lernen ermöglicht.

Die Förderung der Selbstständigkeit und die Auseinandersetzung mit der Arbeits- und Berufswelt gehören zum Bildungsauftrag aller Schulformen der Sekundarstufe I

(KMK 2006). Schülerfirmenarbeit eröffnet hierzu wertvolle Lern- und

Erfahrungsmöglichkeiten. Sie stärkt die Schülerinnen und Schüler darin,

Verantwortung zu übernehmen und Eigeninitiative zu zeigen. Sie führt sie an reale wirtschaftliche und gesellschaftliche Fragen heran, in dem sie sich z. B. mit Rechtsformen, Werbung und Nachhaltigkeit auseinandersetzen.

Das Arbeiten an realen Aufgaben ermöglicht den Kindern und Jugendlichen, die Konsequenzen ihres Handelns direkt zu erleben und eigene Stärken zu erkennen. Lehrplaninhalte lassen sich praxisnah und mit hohem Bezug zur Lebenswelt vermitteln.

Erwerben vielfältiger Kompetenzen

In Schülerfirmen übernehmen Jugendliche selbst Verantwortung und managen ihr eigenes Unternehmen. Die dadurch gewonnenen Fähigkeiten und Erfahrungen tragen zur Persönlichkeitsbildung der Schülerinnen und Schüler bei, unabhängig davon, welche Geschäftsidee umgesetzt wird. Im Fokus stehen

Methodenkompetenz, Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Fachkompetenz.

Letztere beinhaltet betriebswirtschaftliches Methodenwissen (z. B. Buchhaltung oder Preiskalkulation) und unterschiedliche Kenntnisse, die auch von der Geschäftsidee abhängen. Mehr hierzu erfahren Sie in unserem Überblick über die Kompetenzbereiche (Materialien).

Zudem können je nach Fokus der Schule bzw. der begleitenden Lehrkraft unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden, etwa Entrepreneurship Education, berufliche Orientierung oder Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. So können z. B. gezielt Berufswahlkompetenzen oder Gestaltungskompetenzen in Bezug auf Nachhaltigkeit oder Entrepreneurship gefördert werden. Welche Lernerfolge und welcher Kompetenzerwerb im Vordergrund stehen, entscheidet in erster Linie die pädagogische Fachkraft durch ihre Art der Begleitung. Für welche Themen wird mehr, wofür weniger Zeit eingeräumt? Wie viel Eigenverantwortung tragen die Schülerinnen und Schüler, und wie ist die Reflexion der gemeinsamen Arbeit ausgerichtet? Schülerfirmenarbeit lässt hierfür viel Spielraum, braucht aber gerade deshalb eine gute Begleitung.

Die Schülerfirma an der Gesamtschule Delbrück

Was macht die Schülerfirma anGEDeckt ? - Aufgaben und Ziele

Die Schülerfirma hat ein breites Tätigkeitsfeld. Sie nimmt z.B. Aufträge für Geburtstage entgegen, das Geburtstagskind und seine Klasse werden dann zur Frühstückspause mit einer süßen Überraschung in der Klasse bedient. Für die Lehrkräfte werden Aufträge für Buffets zu Geburtstagen, Beförderungen... angenommen, die dann in einem Teamzimmer oder gleich für das ganze Kollegium geplant, zubereitet und angerichtet werden. Die Schülerfirma kann immer kontaktiert werden, wenn es darum geht, Buffets für Feierlichkeiten bis zu 200 Personen anzubieten.

Auf Schulfesten und schulischen Veranstaltungen sorgt sie für ausgefallene kulinarische Spezialitäten oder sie präsentiert Kreationen aus dem Angebot „Geschenke aus der Küche“.

Diese können ganzjährig auch online eingesehen und einzeln oder zum Weiterverschenken auch in größeren Mengen bestellt werden.

Auf unserer Homepage bieten wir interessierten Besuchern Tutorials an um Gerichte oder Geschenke aus der Küche einfach nachzumachen.

Die Freude an der praktischen und abwechslungsreichen Arbeit in der Schülerfirma steht an erster Stelle, aber auch fachliche Fähigkeiten werden ganz nebenbei geschult.

Indem die Schülerinnen und Schüler die Speisen nicht nur zubereiten, sondern auch für den Einkauf, die Abrechnungen und das Marketing zuständig sind, übernehmen sie Verantwortung und lernen fächerübergreifend und praxisbezogen. Das Vorhaben stellt somit auch ein wichtiges Element in der Berufsvorbereitung dar.

Schülerinnen und Schüler stehen in der Gesamtschule Delbrück im Mittelpunkt aller pädagogischen Bemühungen. Jedes Kind kann seine Potentiale ausschöpfen und eine bestmögliche Ausgangsposition für den weiteren schulischen und beruflichen Werdegang erreichen. Unabhängig von ihren Vorkenntnissen, ihrer Sprache, ihrem kulturellen Hintergrund und ihrem Lerntempo nutzen und entfalten alle Kinder und Jugendlichen in der Gesamtschule Delbrück ihre Chancen und Begabungen optimal; denn im Zentrum der Arbeit der Schule steht die individuelle Forderung und Förderung, die auf jede Schülerin und jeden Schüler abgestimmt wird. In diesem Sinne ist die individuelle Förderung ein pädagogisches Grundprinzip. Auch und gerade für die Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf, die zieldifferent unterrichtet werden, bietet sich das Projekt einer Schülerfirma an. Im Schulhalbjahr 2017/2018 startet die Schülerfirma Catering mit 12 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 7.

Jede und jeder Einzelne besitzt Fähigkeiten, Talente und Entwicklungsmöglichkeiten, die entdeckt und gefördert werden wollen – nicht zuletzt auch durch den Schüler oder die Schülerin selbst. Oft jedoch werden Kinder und Jugendliche an dem gemessen, was sie nicht können – statt an dem, was sie können.

Die Firma anGEDeckt bietet einen geschützten Rahmen, in dem die Mädchen und

Jungen jeweils Aufgaben gemäß ihren Interessen und Fähigkeiten übernehmen. Die Jugendliche erleben sich in einer neuen Rolle, in der die Schülerinnen und Schüler miteinander und voneinander lernen.

Schon im WP I AL H in der Klassenstufe 6 war zu erkennen, wie viel Freude ihnen dieses Fach bereitet. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten handlungsorientiert und werden direktes, positives Feedback auf ihre Arbeit bekommen. Sie nehmen Aufträge für Caterings entgegen, planen, kaufen ein, erstellen ein Rezeptbuch... Die Schülerfirma ist zuständig für die Herstellung und Zubereitung von Speisen für inner- und außerschulische Auftraggeber. Sie bieten kalte und warme Büffets, Fingerfood sowie Antipasti, vegetarisches oder kalt-warme Buffets.

Die Rechtsform

Bei den nachfolgenden Betrachtungen wird davon ausgegangen, dass die Schülerfirmen von der Schulleitung als schulische Veranstaltung genehmigt ist. (siehe Vereinbarung).

Die Aufsichtsführung durch eine Lehrkraft ist erforderlich.

Auch die Wettbewerbssituation zur heimischen Wirtschaft ist zu beachten.

Hier ist es bei unserer Firma sogar so, dass wir die heimische Wirtschaft unterstützen, da wir die benötigten Lebensmittel, Grundausstattungen u.s.w bei heimischen Unternehmen einkaufen.

Es werden überwiegend nur interne Aufträge aus der Lehrerschaft für die Lehrerschaft angenommen.

Zur Abwicklung der Geldangelegenheiten benötigt die Firma ein eigenes Geschäftskonto. Als beste Möglichkeit hat sich erwiesen, ein Konto auf den Namen des Unternehmens einzurichten und zu vereinbaren, dass zwei Lehrkräfte unterschreibungsberechtigt sind.

Rechtsstellung des Schülerunternehmens: Eine Schule nimmt die gleiche Rechtsstellung ein wie eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Eine Schülerfirma wird von der Umsatzsteuerzahlung befreit, wenn sie unter den Geringwertigkeitsschwellen bleibt, d. h. der Jahresumsatz darf € 17.500,- nicht übersteigen (§ 19 Ust-Gesetz). Der Reingewinn muss unter € 3.835,- bleiben, sonst fällt für die Schülerfirma Kapitalertragssteuer oder für Schüler gegebenenfalls Einkommenssteuer an!

Diese Summen beziehen sich auf die gesamten Einnahmen in einer Schule. Diesen Vorzug erhält die Schülerfirma als steuerbegünstigter Zweckbetrieb, der im schulischen Bereich verankert ist und eine pädagogische Zielsetzung verfolgt.

Eintragung ins Handelsregister: § 36 des Handelsgesetzes sagt aus, dass eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nicht ins Handelsregister eingetragen werden muss. Da die Schule die gleiche Rechtsstellung einnimmt wie eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, besteht keine Pflicht, ein Schülerunternehmen einzutragen.

Anmeldepflicht beim Gewerbeaufsichtsamt: Jedes Gewerbe ist beim Gewerbeaufsichtsamt

anmeldepflichtig. § 6 der Gewerbeordnung besagt jedoch, dass diese Bestimmungen keine Anwendungen auf das Unterrichtswesen finden - mit Ausnahme der Bestimmungen zum Arbeits- und Unfallschutz. Eine zwingende Anmeldepflicht für ein Schülerunternehmen besteht also nicht.

Abschluss von Rechtsgeschäften: manche Tätigkeiten der Schüler in einer Schülerfirma müssen durch die Projektbetreuer, Lehrer oder Eltern abgesegnet werden, indem sie die Verantwortung übernehmen. Zum Beispiel beim Einkauf von Waren gegen Rechnung (auch über Ebay), Vollmacht über das Girokonto der Bank, bei Garantien oder Bürgschaften oder bei Veranstaltungen.

Zur Versicherung des Eigentums der Schülerfirma werden die Ausstattungsgegenstände, die angeschafft wurden, als Schuleigentum gekennzeichnet und sind über die Schule versichert.

Die Vereinbarung

Vereinbarung

zwischen der städtischen Gesamtschule Delbrück,

vertreten durch Herrn Marc Eigendorf (Schulleiter)

und der Schülerfirma anGEDeckt, vertreten durch Frau Gubitz (Lehrkraft)

Inhalt und Grundsätze

Die Vereinbarung regelt das Verhältnis zwischen der Schule und der Schülerfirma. Die Schülerfirma ist ein von der Schule befürwortetes Projekt. Es zielt neben einer Orientierung der beteiligten Schüler/innen auf Ausbildung und Beruf insbesondere auf die Entwicklung von Eigeninitiative, Eigenverantwortung und unternehmerischem Handeln, und wird als berufsvorbereitende Maßnahme gewertet.

Die Schulleitung erteilt die Genehmigung zur Durchführung des Projektes.

Die Schülerfirma wird mit Frau Gubitz und Frau Schröder als Projektleiterinnen durchgeführt.

Die Schülerfirma erhält geeignete Räumlichkeiten mietfrei zur zweckgebundenen und eigenverantwortlichen Nutzung.

Wenn von der Schülerfirma Arbeitsmittel (Maschinen und Geräte) angeschafft werden, sind diese über die Schule versichert, da sie in das Eigentum der Schule übergehen.

Die Schülerfirma kann externe Hilfe durch Verpflichtung eines Projektbetreuers in Anspruch nehmen, sofern dadurch keine finanziellen Verpflichtungen für die Schule entstehen.

Die beteiligten Schüler informieren ihre Eltern über ihre Mitarbeit in der Schülerfirma.

Der Projektleiterinnen überwachen die Geschäfte der Schülerfirma.

Die Schülerfirma ist berechtigt, Geschäfte mit einem jährlichen Gesamtumsatz bis zu einer maximalen Höhe von 35.000 Euro zu tätigen. Dabei dürfen Gewinne von maximal 3.835 Euro pro Geschäftsjahr (= Schuljahr) erwirtschaftet werden. Umsatz und Gewinn müssen durch eine gewissenhafte Buchführung nachweisbar sein.

Über die Verteilung der Gewinne entscheiden die SchülerInnen zusammen mit den Projektleiterinnen

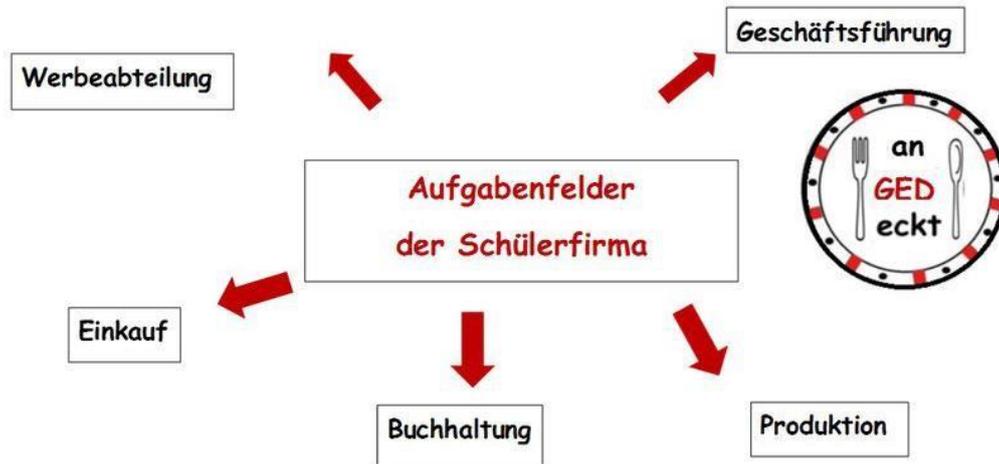
Die Schülerfirma richtet ein eigenes Girokonto ein, für das kein Dispokredit beantragt werden kann.

Die Schülerfirma macht bei allen Geschäften und Verträgen ihren Partnern gegenüber deutlich, dass es sich um eine Schülerfirma handelt.

Die Vereinbarung wird für unbefristete Zeit geschlossen.

Datum, Unterschriften

Die Aufgabenfelder der Schülerfirma



Der Fächerbezug der Schülerfirma



Die Bewertung der Schülerinnen und Schüler

Eine Anerkennung in Form eines Zertifikats oder eines Zeugnisvermerks ist bedeutend um das Engagement der Schülerinnen und Schüler sichtbar zu machen und Lernerfolge zu benennen. Die Teilnahme an Schülerfirmen kann auch bewertet und evtl. sogar als Ersatz für mündliche Prüfungen akzeptiert werden, gerade wenn sie im Fachunterricht umgesetzt wird.

Die Lern- und Leistungsentwicklung im Rahmen der Mitarbeit in der Schülerfirma wird bei der Erstellung von Berichtszeugnissen für Schülerinnen und Schülern, die im Bildungsgang Lernen unterrichtet werden, angemessen berücksichtigt. Sie fließt in die Beurteilung des Arbeits- und Sozialverhaltens ebenso wie in die Beurteilung der Leistungen in den Lernbereichen ein.

Wie in einem Ausbildungsbetrieb führt jede Schülerin/ jeder Schüler eine Mappe, in der anfallende Tätigkeiten und Aufgaben notiert werden und die Zwischenberichte zum Arbeits- und Sozialverhalten enthält.

Die Jahresplanung der Schülerfirma



Nachhaltigkeit

Die Schülerfirma als „nachhaltiges Unternehmen“

Schülerfirmen bieten einen guten Rahmen um auch Fragen der Nachhaltigkeit praktisch zu erfahren. Nachhaltigkeit wird als ein Prozess definiert, in dem ökologische Belange gleichberechtigt neben sozialen und wirtschaftlichen Beachtung finden.

Für nachhaltige Schülerfirmen gelten daher besondere Regeln. Die Schülerinnen und Schüler müssen wirtschaftliches Handeln unter dem Kriterium der Nachhaltigkeit bewerten. So müssen sie zum Beispiel sicherstellen, dass ihr Unternehmen sozial gerecht handelt – dass es zum Beispiel unter anderem die Interessen der Entwicklungsländer berücksichtigt.

Produkte und Produktion müssen ökologisch verträglich sein. Die Schülerunternehmer/-innen sollen – so gut es geht – erneuerbare Ressourcen nutzen und bedenken, welche Auswirkungen ihre Produktion auf Boden, Wasser und Luft hat.

Die Schülerfirma sollte sich als „nachhaltige Schülerfirma“ etablieren. Den Schülerinnen und Schülern ist es wichtig, bei ihrer Arbeit nicht nur auf den Gewinn zu achten, sondern besonders die Qualität und die Nachhaltigkeit ihrer Produkte im Fokus zu sehen. Dieses ist ihr Beitrag für die Umwelt und sichert den Kunden eine gute Qualität, auf die sie sich verlassen können.

Viele Verbrauchermärkte in Delbrück bieten regionale Produkte an, unterstützen die Initiative Tierwohl, führen ökologische Produkte auch aus heimischem Anbau und bieten unverpackte Lebensmittel an. Auch haben sie sich der Nachhaltigkeit verschrieben, verzichten teilweise auf Zusatzstoffe. Dieses Angebot nutzen wir gerne.

Die grüne Linie- Nachhaltigkeit

Was ist die grüne Linie?

Jeden Tag entscheiden wir mit unserem Geld, wie unsere Welt sich verändert. Wenn wir nachhaltig und fair konsumieren, können wir mit unserem Einkauf die Welt ein bisschen besser machen. Es geht dabei nicht nur um Bio-Lebensmittel und faire Bananen – die gibt es mittlerweile fast in jedem Supermarkt. Doch Nachhaltigkeit betrifft alle Lebensbereiche, nicht nur unsere Lebensmittel. Wer nur Bio-Lebensmittel kauft, lebt noch lange nicht nachhaltig. Vor allem dann nicht, wenn er diese unter hohen Klimakosten mit dem Auto bei einem entlegenen Biosupermarkt beschafft.

Um Lebensmittel in ihrer Nachhaltigkeit zu bewerten, können wir die zahlreichen Bio- und Gütesiegel der Erzeuger nutzen, die meist auf ökologisch nachhaltige Produktion setzen. Saisonal verfügbare Lebensmittel vermeiden unnötige Umweltbelastungen durch weite Transportwege und übermäßigen Wasserverbrauch beim Anbau. Auch das Fairtrade Siegel, welches für faire Bedingungen in den Herkunftsländern steht, sollte beim Kauf exotischer Lebensmittel beachtet werden.

Wir bevorzugen heimische Händler, die Produkte aus der Region anbieten. Hier hat sich in der Stadt Delbrück in den letzten Jahren viel getan. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten hier unverpackt einzukaufen und regional und ökologisch erzeugte Lebensmittel zu beziehen.

Diese Produkte verwenden wir:

Wir verwenden Obst und Gemüse bevorzugt aus regionalem Anbau, Eier und Fleisch von heimischen Bio-Anbietern, Unverpackt–Lebensmittel als Zeichen für Müllvermeidung, sowie Brot und Gebäck ohne Verwendung von Zusatzstoffen und ohne Plastikverpackung.

- saisonales Obst und Gemüse aus der Region kaufen, bevorzugt "bio"
- kurze Wege zum Erzeuger, Hersteller, Markt oder Supermarkt wählen
- Körbe und Stofftaschen mitnehmen
- wenn möglich: so wenig verpackte und verarbeitete Lebensmittel wie möglich kaufen, das spart Müll und Energie

Natürlich achten wir als Schülerfirma bei jedem Einkauf besonders auf die Nachhaltigkeit. Nicht immer ist dies allerdings mit den Preisen vereinbar, zu denen wir die Speisen anbieten.

Daher bieten wir die Möglichkeit, jedes unserer Speisenangebote als "grüne Linie" zu bestellen.

An diesem Angebot Interessierte sprechen uns an. Wir stellen dann ein individuelles Angebot vor und wir können auch nachweisen, welche Produkte wir für die Zubereitung verwenden.

Ziele/ Ausblicke

Die Schülerfirma bewirbt sich seit ihrer Gründung um das Siegel „Klasse Unternehmen“ des Fachnetzwerkes der Schülerfirmen.

Bis heute wurden wir jedes Jahr ausgezeichnet.

Wir sind offen für neue Ideen und entwickeln uns stetig weiter in unserem Angebot, der Internetpräsenz, unserer Organisation u.s.w.

Wir möchten uns als Schülerfirma weiterhin für unsere Schule engagieren und uns auch nach außen präsentieren und einbringen.

Anlagen

Unser Internetauftritt

<https://cateringangedeckt.jimdofree.com/>

Der Flyer der Schülerfirma

Entdecken Sie unser Angebot

Wir bieten kalte und warme Buffets, Fingerfood, Antipasti sowie vegetarische Speisen. Wir fertigen auch gern individuelle Vorschläge und gehen ganz auf Ihre Wünsche ein.

- Canapés und belegte Brote
- Miniburger
- Bruschetta
- Frischkäseröllchen
- Wraps
- Flammkuchenkörbchen
- Miniküchlein
- Nussecken
- Obstsalat im Waffelhörnchen
- Kuchen im Glas
- Kaiserschmarrn
- Himbeerquark
- Solero Trifle

und vieles mehr!

SCHÜLERFIRMA
anGEDeckt

STÄDTISCHE
GESAMTSCHULE
DELBRÜCK

Schülerfirma anGEDeckt

Gesamtschule Delbrück
Driftweg 6, 33129 Delbrück
www.ge-delbrueck.de
E-Mail: cateringangedeckt@ge-delbrueck.de
Tel.: 0 52 50 - 99 64 00

Schülerfirma anGEDeckt

Der Ergänzungsunterricht Schülerfirma wird in Jahrgang 8 mit 2 Unterrichtsstunden pro Woche angeboten.

Die Schülerinnen und Schüler bieten einen Cateringservice an, der die Planung, den Einkauf, die Zubereitung und die Präsentation von Buffets, Geburtstagsüberraschungen sowie Geschenken und kreativen Ideen aus der Küche beinhaltet.

Wir unterstützen die Laufbahn und Abschlüsse der Schüler*innen

Für die Schülerinnen und Schüler ist dieses Unterrichtsvorhaben auch eine berufsorientierende Vorbereitung, die durch praktische arbeitsweltliche Erfahrungen gestützt wird. Einblicke in wirtschaftliche Zusammenhänge der Arbeitswelt erleichtern einen Einstieg in die berufliche Ausbildung.

Theoretisch aktivieren die Schülerinnen und Schüler Kenntnisse aus der Mathematik, Naturwissenschaft und Wirtschaftslehre, Deutsch und Kunst und wenden ihr Wissen ganz praktisch in einem neuen Zusammenhang an.

In der Praxis können Schülerinnen und Schüler ihre Eignung für bestimmte Tätigkeiten einschätzen, vertiefen oder auch korrigieren. Neben den fachlichen Herausforderungen erfahren die Schülerinnen und Schüler die Bedeutung der Teamarbeit: Eine Schülerfirma kann nur gelingen, wenn alle zusammenarbeiten.

Selbstverständlich ist für uns die individuelle Förderung und Forderung. Je nach Begabung werden die Schülerinnen und Schüler in personalen, sozialen und praktischen Kompetenzen gefördert und gefordert.

Fragen Sie uns

Wir bieten Fingerfood und Catering für inner- und außerschulische Partner.

Ihr Kind hat Geburtstag? Wir liefern z.B. Muffins in die Klasse, Lehrer ordern ein Buffet für Konferenzen, Sitzungen aller Art werden durch einen Auftrag (z.B. belegte Baguettes) beliefert.

Kontaktieren Sie uns

Wir stellen Ihnen gern unser Angebot vor!
E-Mails bitte an:
cateringangedeckt@ge-delbrueck.de
Gesamtschule Delbrück
Driftweg 6, Tel.: 0 52 50 - 99 64 00
oder besuchen Sie unsere Homepage:
www.cateringangedeckt.jimdo.com

TEAMARBEIT
WIRD GROSS GESCHRIEBEN!

Mitarbeiter- Logbuch

Name: _____

Klasse: _____



cateringangedeckt.jimdo.com

Vorwort

Du hältst dein neues Mitarbeiter- Logbuch der Schülerfirma in den Händen.

Hier hast du die Möglichkeit, immer einzusehen, was du schon in der Schülerfirma gelernt hast. Auch wenn du dich noch einmal versichern möchtest, dass du alle Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen einhältst, schlägst du hier nach.

Außerdem werden alle deine Einsätze dokumentiert und deine Eltern und du haben mit diesem Logbuch immer eine Rückmeldung zu deiner Arbeit.

Zum Halbjahresende bekommst du dann einen Zwischenbericht über deine Leistungen, der interessant für deine Eltern und dich ist, den du aber z.B. auch mit einer Bewerbung als Zertifikat einreichen kannst.

Viele Fähigkeiten und Fertigkeiten, die du in der Schülerfirma erweiterst, sind auch im Berufsleben gefordert und sprechen bei einer Bewerbung für dich!

Das Logbuch verbleibt in der Schülerfirma, kann aber jederzeit von deinen Eltern und dir eingesehen werden.

GEDanken und Informationen vorab....

Wer gehört zur Schülerfirma?

Was bietet die Schülerfirma?

Was ist wichtig für den Erfolg der Schülerfirma?

Wie bekommt man zufriedene Kunden?

Wie funktioniert die Schülerfirma?

Hygieneregeln in der Küche der Schülerfirma

Vereinbarung zu den Hygieneregeln

Ich wurde über die Hygieneregeln in der Schulküche aufgeklärt und belehrt und verpflichte mich hiermit, mich nach ihnen zu richten und sie einzuhalten.

Verstoße ich gegen diese Regeln, ist es mir leider nicht erlaubt weiter praktisch mitzuarbeiten. Ich bekomme dann schriftliche Aufgaben, um die Hygiene nicht zu gefährden.

Vereinbarung zum Unterrichtsverhalten

In der Schülerfirma gilt die Schulordnung der Gesamtschule Delbrück. Sollte gegen sie verstoßen werden, reflektieren die Mitglieder der Schülerfirma ihr Verhalten, je nach Art des Regelverstoßes, anhand eines Reflexionsbogens.

Gemeinsame Erklärung



Die Gesamtschule Delbrück ist meine Schule. Hier verbringe ich jeden Tag viele Stunden. Das Unterrichtsfach EU Schülerfirma habe ich gewählt. Ich halte unsere Schulregeln und besonders die Hygienevorschriften ein, damit wir uns alle in unserer Schule wohlfühlen können.

Datum Unterschrift

Mein/e Sohn/Tochter _____ ist Mitglied der Schülerfirma.
Ich kenne die Schulordnung und unterstütze mein Kind bei der Umsetzung.

Datum Unterschrift

Mein Einsatzplan

Datum	Art des Einsatzes	<u>Bemerkung</u>

Meine Mitwirkung an der Schülerfirma anGEDeckt

Trage zu Beginn jeder Stunde ein, was du dir für diese Stunde vornimmst und ergänze kurz vor Ende die Tabelle, indem du notierst, was du in dieser Stunde geschafft hast. Arbeitsblätter oder schriftliche Ergebnisse heftest du mit Seitenzahl und Datum in deine Mappe, digitale Ergebnisse sendest du bitte per Mail an Gast.Schuelerfirma@gedel.de und lässt deinen Eintrag bei Frau Schröder/ Gubitz abzeichnen.

Datum	Das möchte ich heute erreichen/ meine Arbeit	Das habe ich geschafft	Nachweis: <input type="radio"/> im Anhang <input type="radio"/> S. <input type="radio"/> als Mail	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/> 
			<input type="radio"/> im Anhang <input type="radio"/> S. <input type="radio"/> als Mail	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/> 
			<input type="radio"/> im Anhang <input type="radio"/> S. <input type="radio"/> als Mail	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/> 
			<input type="radio"/> im Anhang <input type="radio"/> S. <input type="radio"/> als Mail	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/> 
			<input type="radio"/> im Anhang <input type="radio"/> S. <input type="radio"/> als Mail	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/> 
			<input type="radio"/> im Anhang <input type="radio"/> S. <input type="radio"/> als Mail	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/> 
			<input type="radio"/> im Anhang <input type="radio"/> S. <input type="radio"/> als Mail	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/> 